### **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Oldenburgische Volkszeitung 1919

149 (2.7.1919)

urn:nbn:de:gbv:45:1-83699

# Oldenburgische Boltszeitun

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgijde Volfszeitung (Vechiaer Zeitung, Dammet Rachrichten), Zentrumsorgan, erscheint täglich außer an Sonne und Seiertagen. Sezugspreis viertessährich 3.45 Mart, durch die Post frei ins Haus 3.57 Mart, zweimonatlich 2.30 M., durch die Post frei ins Haus 2.58 M., einmonatlich 1.15 M., durch die Post frei ins Haus 2.58 M., einmonatlich 1.15 M., durch die Post frei ins Haus 2.58 M. einmonatlich 1.15 M.,



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 20 Pfennig für die einsache Peitigelle ober deren Raum, dei solchen aus anderen Gegenden St Pfennag, für die Relfamezeile 75 Pfg. Bel Wiederholungen entsprechender Rabatt. Unnahme bis 9 Uhr vormitiags. Größere Anzeigen übe fiels tags zwoor einzullefern. Telephonikse Anzeigenannahme löhlieh jedes Velklamationsrecht aus.

Begieher und Inferent feine Anspriche, falls bie Beitung verspätet, in beschränttem Umsange ober nicht erscheint.

Mr. 149.

Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsstelle Dr. 5. Boitiched-Konto: Sannover 7908.

Pedyta, Mittwody, 2. Juli 1919.

Zweiggeschäftsstelle in Olbenburg: B. Barel-mann, Uchternstraße 51. Fernsprecher 1032.

86. Jahrgang.

### Parteipolitische Ausnuhung des Friedensschlusses.

### Nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages.

General Smuts über den Waffenffillfiand.

General Smitts über den Wassenligten.
Amsterdam, 30. Juni. Telegraaf meldet aus Paris, daß General Smits in seiner aus Anlah der Unterzeichnung des Friedensvertrages adsegesenen Erflärung noch folgendes sagte: Die sechs Wonake, die zwischen dem Bassenstiftand und dem heutigen Worganze liegen, sind vielleicht noch verheerender und vernächsender sir Europa als die vorderzegangenen Kriegsjahre.

Eine Stimme aus bollandischen Enfentefreifen

Eine Stimme aus holisnoiligen Ententekreisen Amssergaaf" ichreibt in einem Leitartistet: Es tritt beutstig zutage, daß augenblicktig eine Umkehr der össentlichen Meinung in Deutschlich für kutsinder Man erkennt, daß die lauten Professe fürstistekt. Man erkennt, daß die lauten Professe wörzend der nund daß man jeht, won man den Lassage gegenüberstebe, einer vollkommen neuen Richtignur folgen milse. Der Friede set der Beginn eines neuen Ledens sitz das deutschliche Bolf, das, wenn die innere Lage in Ruse völlig geregelt ist, seinen ehrlichen und fruchstaren Zusammenwirken mit ihm bereit eien, einnehmen milse.

Mes Menidenwert iff vergänglich.

"Alles Menschenwert ist vergänglich."

BTB. Stocholm, 30. Juni. Svensta Dagbladet ichreibt unter der Uederschrift: "Bor den Spiegeln in Bersalites": Ein ungeheurer franzöllicher Triumph wurde am Samilag in der Spiegelagetre von Versälles beligeglt. Bismaards ernite Herrichterpersönlichteit wurde dort durch Ernenceaus weit weniger geniale, aber zweisellos auch frästigere Diktatorgesials erleit. Alles Menschenwert ist vergänglich. Bieles von Bismaards äuherer Schöpiung war furglediger, als itgend jemand glauben formte. Aber ebenso wie er ein mächtiges Brodukt des deutsche Stammes war, legte er in die Seele seines Boltes Kräfte, die nicht durch Gewalt ausgelicht werden Tömmen, sondern auf die hoher auf die des Austrust aufpante. In deutschem Wesen ichne Feispelich weicher das deutsche Bolt und Heinsche Archieseinheit durch die gefährliche Kranten und die deutsche Erchseinheit durch die gefährliche Kranten der Gegenwart hindurchretten mittelieren Aber Gegenwart hindurchretten mittelieren Besten Gemaltriede hat viel geringere Auslichen Aber Bahrbundert in Versähler gescholen.

wurde. Das deutsche Bolt wird das Todesurfell von Versalles mit Leichtigkeit überleben. Seine Ehre wird davon nicht berührt.

#### Ein mahres Worff

Ein wahres Work

MTB. Amstrodm, 30. Juni. Laut "Times"
erklärte ber englische Arbeiterführer Camille Hursmans auf der Arbeiterkonferenz in Southport, es
merde Feinen Frieden geben, 10 lange Großbritannien das Recht häbe, kolonien zu beitigen und andere Länder dietes Recht nicht hätten, 10 lange die
Bosten Deutschland das Recht hätten, in lange die
nicht an Deutschland das Recht hätten, in lange die
nicht an Deutschland unschließen Aufrien, in lange
eine zeitliche Beiehung uerschleiterte Annerion bedeute, mie bet der Beschung des Saarbedens, und
lange man sordere, das Deutschland bezahle,
ohne daß ihm die Möglicheit zur Arbeit gegeben
werbe.

ohne daß ihm die Möglichtet zur Arbeit gegeben werde.

Til. Genf, 30. Juni. In der "Humanite" wird geschrieben, daß die in Verfalles gegebenen Unterschriften von den Arbeiterfalsche deber Welten nicht anerkannt werden. Die Arbeitereröände der ganzen Welt sind im Begriff, die in Berlailles geiroffenen unhaltbaren Abmachungen volltommen umzugestalten.

#### Bell und Müller über den Frieden.

Bell und Müller über den Frieden.
Paris, 30. Juni. Der Bertreter der amerifanischen Agentur "United Kreß" hat von Dr. Bell und Herm. Müller folgende Erflärung erhalten: Wir haben ohne irgendwelden Bordehalt unterzeichnet. Das deutsche Bolt wird alles in seinen Kräßen Seisende kun, um zu versuchen, sich den Friedensbedingungen anzupalsen. Wir glauben indes, daß die Entente es in ihrem eigenen Interesse sie nicht einen Kräßer sie kontente es in ihrem eigenen Interesse sie nicht eine Auflich und die Anzugen der Auflich dies zu andern. Wir benten, die Entente wird nicht auf der Aussicherung des Knistes bestehen. Die deutsche Sentralregierung wird einem Angriff auf Vollen feinerseil Uniterstützung einem Angriff auf Vollen seinerseil Uniterstützung einem Angriff auf

#### Schwierigkeiten bei der Rafifizierung.

Schwierigkeiten bei der Rafiszierung.
Lugano, 30. Juni. Rach einer Information
des Corriere delsa Sera soll der Friedensvertrag
dem engtijchen und französischen Barlament so
ichnel als möglich zur Katifizierung vorgelegt
werben. Diese beiden Körperschaften werden den
Frieden ohne längere Diskussionen genehmigen, so
das Compitiationen von diese Seite nicht zu erwarten sind. In den Bereinigten Staaten und
und Statien ist jedoch mit der parlomentarischen Anneiteres zu rechnen. Es steht bereits seit, daß im
ameritamischen Sertallter Bertrages nicht so diese Wertrages nicht so diese sie franzeitunschen Sertrages nicht so diese sie franzeitunschen Sertrages vorhanden ist und gegen
die Annahme stimmen wird. Noch schwierige siegen die Annahme stimmen wird. Noch schwieriger liegen die Berhältnisse in Italien. Der "Corriere
besta Serar mild wissen, das mit er Patifisserung
im Parlament vorläusig nicht gerechnet werden
finnt gegen den Bertrag verharren würden, die bet Opposition gegen den Bertrag verharren würden,
bis die italienischen Anspirptüge anerfannt und erflicht ein würden.

bis die italienischen Anjprüde anerfannt und er-füllt fein mürben. Genf, 30. Junt. Der "Watin" schreibt, daß in den Friedensvertrag eine Borichrift eingefügt wurde, wonach nicht nur die Deutsche Kationalver-jammitung, sondern auch die preußische Landesver-jammitung und der baprische Landessag den Ber-trag zu einem bestimmten Zeitpunkte ratifizieren mülsen.

#### Die Lifte der Muszuliefernden.

Die Lifte der Auszullefernden.

III. Kartsruße, 30. Juni. Die Schweizerliche Breße.Auformation melbet aus Bartis: Die Zahl der von Deutschland auszuliefernden Bersonen berägs über 160 Militärs um über 30 Jöhlpersonen. Unter den Militärs besinden ich vollegenen Offiziere, die Kommandanten von Kriegsgefangenenlagern waren, sowie deren Nojutanten. Die Jütististen sind in der Hauflage Wermathungsbeamte, die in den beseigten Gebieten, vornehmlich in Frankreich umd Belgien, Maßnahmen gegen die Einwohner getrossen Jaden Johen Jollen. Da bie Liste erit vier Wochen nach der Unterzeichnung überreicht werden wird, dürfte die Außt der Berlangten sich noch erhöben.

#### Die Rudfendung unferer Kriegsgefangenen.

Paris, 30. Inni. "Temps" fyreibt, daß die Rüdjendung der deutsichen Kriegsgefungenen frü-hessen Anfang Augulf beginnen kann, wenn die Borbedingungen bis dahin jeites der deutsichen Re-gierung erfüllt werden.

Wilfons Rudreife nach Amerita. BIB. Brest, 29. Juni. Reuter. Wilson suhr unte nach Newyork ab.

#### Um Kaifer Wilhelm.

Um Kaiser Wilhelm.

Imsterdam, 30. Juni. Das "Algemeen Handelsblad" melbet aus Amerongen: Es geht das Geritärt, daß der Kaller adreisen will. Auf dem Schoff herright eine ungewohnte Tätigteit.

Amsterdam, 30. Juni. "Algemeen Handelsblad" nennt die Auffassigne Etätigteit.

Amsterdam, 30. Juni. "Algemeen Handelsblad" nennt die Auffassigne Behinaun-Holmegs, wie sie in seinem Briese an Elemenceau zum Auspurd fommt, titherligt und vollfommen folgerichtig, zweiselt jedoch daran, daß die Allierten und Alfoglierten darauf eingehen.

Berfalles, 30. Juni. In der "Chicago Tribune" berichtet Henry Bales, er habe an zwertässigner einste erschapen, daß der Raiser nicht auf die Eiste erschapen, daß der Raiser nicht auf die Eiste erschapen, daß der Raiser nicht auf die Eiste erschapen, daß der Schalbung und der Entente aufgestellt werden in der Auspurchte der Auspurchte der Auspurchte der Auspurchte der Schalbung und der Einstelle und der Berfehung der Kriegsrechte beglöstigt werden. Obgleich Clemenceau Berfprechungen dahn gegeben hat, daß alle die Echalbigen ausgelieiert werden follen, glaubt Bales, daß auch die ruhigdentenden Franzolen auf die Ausstelerung des Kaisers ver zichten würden.

#### Unbehagliche Stimmung in England.

Unbehagliche Sfimmung in England.

Lugano, 30. Juni. Der Londoner Kertreter
bes Gorriere bella Sera berichtet über den seltsamen Eindruck den die Kühle machte, mit der das Lamen Eindruck den die Kühle machte, mit der das Londoner Publitum die Nachricht von der Unterseichnung aufnahm, und die in einem großen Gegenlog au der ungeheuren Begeisterung sleht, mit der im November der Wasserichtung seht, mit der im November der Wasserichtung seht, mit der im November der Wasserichtung seht, mit der im November der Leinahme. Das Publitum sieht under necht einen gezwungenen Eindrum sieht unter dem Gesühl, daß dieser Friede nicht verchte ist, daß er neuen fach und neue Kriege keraufbelchwören wird. Auch de Liberalen sind gegen den Frieden und verfen auf einen babligen Einritt Deutschlichads in den Dölterbund hin, um eine Revision des Vertrages im Sinne der 14 Punste
Wilnes Kaiseranfrage im enallichen Unterhaute.

#### Eine Kaiferanfrage im englischen Unterhaufe.

Eine Kaiseranstage im englischen Unterhause.

WTB. London, 30. Sumi. (Drahft). Unterhaus.
Bottomlen fragte, ob ingend weiche Schritte in Berbindung mit den holländischen Behörden getan worden siehen, um ein Entsommen des Kasters zu verhindern. Hannsworth ermiderte, die alliierten, Begierungen haden durch ihre Bertreter im Hang der niederländischen Regieum, die Bottmendigkeit vorgehalten, die entsprechenden Schritte zu tun, um eine Unterje des früheren Kasters von Holland zu verhindern. In Erwiderung einer weiteren Anfrage ertlände Harmsworth, dah eine Berhandlung des früheren Raisers mit den Riederländern eingeleitet worden seine.

#### Ratifizierung bis 3. Luguft?

Rafifizierung bis 3. August?

Rofterdam, 30. Juni. Die Regierungen der Entente werden verfugen, bie Natifizierung des Friedensvertrages zu den verschiedenen Rarlamerten am Sonnadend zu bewirten. Echo de Partis glundt, daß die Deutischen der Rertrag bis zum 3. August ratifiziert haben werden. An dielem Zage werde alsdamn die Wiederunstamme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschlach erfolgen. Es sei wegen der Unschenflich, daß Frankreich sofort einen Botschafter nach Beetlin schied, sondern zumächft nur einen Geschäftsträger,

### Werden Iapan und Amerika den Verkrag rafifizieren?

ratifizieren?

Newyork, 30. Zuni. Der Berliner Bertreter ber Newyork World will von einem einflußreichen Jentrumsführer gehört haben, die deutlichen Vollischer sien überzeugt, daß Tapan den Friedensverrag nicht ratifizieren werde. Sie hofften auch der merikanische Senat werde ihn ablehnen, und dann würde wohl der ganze Bertrag nichtig sein. M Wirflichseit wird nach meiner Auffalfung der amerikanische Senat entweder den Frieden ratifizieren der durch besonderen Befaluß den Auffallung der amerikanische Senat entweder den Frieden ratifizieren der durch besonderen Weschulb der Auffallung der Striedensauftandes.

#### Clond George über den Friedensvertrag.

Elojo George uber den Friedensbettrag.

MTB. Condon, 30. Suni. (Drahib.) Reuter. Unterhaus. Liopd George, der das Uniterhaus 3,15
Uhr betrat, murde eine große Donation gehracht, Liopd George erffärte, der Bertrag fei der unsfaljendien, pertigehendsie Dertrag, der jemals adseichfolien fet, mas die Zahi und die Macht ber danon betroffenen Nationen, die Größe der im Mittelbenfagtig geogenem Gebiete und den damit vertnüpften vielverlyrechenden Berluch betreffe, der den grangen Charlete von der Berluch betreffe, der den grangen Charlete der Den der det ändern und dem Schidfal der Menichels eine neue



Ricking geben roune. Lloyd George sagte, er werde am Dienstag einen Geschenkuurf einbrin-gen, um die Regierung in den Stand zu iehen, die Gestimmungen des Bertrages zu verwirklichen.

#### Ausländische Stimmen zur Unterzeichnung des Friedens.

Englische Stimmen.

Englische Stimmen.

Sibeaule englische Zeitungen bringen jest aufstallend objektive Beurteilungen ber Berlaitler Gewalffriedens. Es möge eine von seltener Ehrlischeit, geugende Austassung ber Londonner Ra et is negstirett werden, die sogenene kleicht zeugende Austassung der Londonner Ra et is negstirett werden, die sogenene seltzigten der Geschapene seltzigten verscheiten, die Geringenen seltzubalten, und die deutschen Hofen, die eine untscheiten zu erschießen, her Geschapenen seltzubalten, und die deutschen Höhen Hofen gescheiten zu erleichen sie des er glichten Fasiene zu schieden. Die Bestigeschäfte enthält kein krassers zu eine hober dort geschäftliche Augelegenbeiten zu erleichgen. Die Bestigeschäfte enthält kein krassers die die kinklage der Ländersgiere hauptäschich gegen Frankreich zu richten ist, is sind die eine Australiesen der Länderspolisst und der folialen Berzichlungen schulbig. Frankreich nahm ein wertwolkes Hobeles höhelengbeite, wir vernichten einen Jambelszischen. Die Berdienste und Rohstossporten werben wert wirde Erbeinste leiten. Der beutsche Bertienste und Rohstossporten werben wert wirde Erbeinste leiten. Der beutsche Bertieren den Frankreich nahm ein wertworten. Die Berdienste und Rohstossporten werben wert wirde Bertienste und Rohstossporten werben wert wirde Bertienste Austrag und revoller werde wirden auf ein Mithesfinas heradgebrücht. Das sit eine selfdame Alt., Gleichgeit ber Samelebebin unt gen zu verwirflichen Wir fehre werten der erbeiten, das Per Bertrag balt revolbert werbe, aber sir die Zwildenseit sehen wir keine mittelne Bosten und Bostin der Berthag ist weiter werbe, aber sir die Zwildenseit sehen wir keine mitdes des eine Epische mit Brogen der Ernhagung wir den der Ernhagung der Berthagt de

#### Französische Stimmen.

Tranzössiche Stimmen.

"Tranzössiche Stimmen.

#### Italienische Stimmen.

Isalienijche Stimmen.

"Corriere bella Sera" (dreibt zur Ilnterzeichtung des Friedensvertrages u. a., es sei seitstam, des man die Italiener darum erinnern milje, daß auch Isalien gesiegt habe, und fragen milje, od es den Sieg seiern solle, wie es in Baris gelgbieht. Staliens Freude sei allerdings getrüßt, mei thim iein Siegespreis strüttig gemacht werde, und vieleicht auch durch die Entfäusdung darüber, daß man von der Teuordmung der Dinge im Getile der Gerechtigkeit noch nicht volle Stritt an dem Bersalien sein der Stenden der Stritt an dem Bersalie Bertrag nicht von ihm allein, sondern auch von der Stegern selber ausgebe, umd diese Bertrag nicht von ihm allein, sondern auch von den Stegern selber ausgebe, umd diese Zanjache bie Auflungs ausschlieben.

Italia" schreibt: Aldr weitschrige Ktugrett ober Großmut, sondern gleife Furcht hat diesen unstanzigen Friedensvertrag zustande gedracht, und trozdem blieft man heute mit der nämlichen Furcht in die Julunft. Der Bertrag wimmelt von Arontoinen. Mit Vecht betont Deutschland, das durch eine Bergewaltigung deutsche Ebre nicht getrosen werden fann.

getroffen werden kann.
"Secolo" fiellt felt, daß diefer Friede von Männern von bloßer Mittelmäßigfelt gemacht worden
jet.

#### Neufrale Stimmen.

Reufrale Sfimmen.

Stockholm, 27, Juni. Unter der Ueberschrift:
"Sieg und Schande" sührt haupimann Listdaßi
m "Affenblädet" u. a. aus: Das gemarterte
Deutschland geht mit Ehre aus dem Krieg hervor.
Bas es auch verbrochen haben mag, jeht ift alles
gesühnt. Heil dir, unser germanisches Brudervollt
Deine Niederlage wird dein Sieg werden. Ohne
Golgasha kein Tador. Das ift die slefste Erfadrung der Geschichte, die wieder einmal bestätigt
wurde.
"Mozuwen hamdelschaft fantet.

Schaft Ausber. Das ift die dieffie Erfahrung der Geschicke, die wieder einmal beftätigt nurde.

"Migeueen handelsbiad" ihreibt: Deutschand ist zwar besiegt, aber der Friede, auf den diesenigen bossen, die eine den der Hilbert Militarismus und in dem deutsche Militarismus und in dem deutsche Militarismus und in dem deutsche Auftrage des des einstellen Ausbern der Stiede geschichsen interectifd. Setz, woder der innerpolitische Kampi mit neuer Seitzgeber innerpolitische Ausbern des Gesche des Sond entgegengen wie der des des des Seitzgeber und der Militärische Ausbert aus der Ausbern Beitzgeber des des Seitzgeber des Seitzgeber des Seitzgeber des Gesche des Sand entgegengestrecht würde mit einem derschnerden "Rur Mut behalten, es kommt alles in Ordnung".

Der ententefreunbliche "Letegraaf" spricht die Hösfinung aus, das ein großer Let des beuitschen Boltes willens sien wich, mit dem Miederunfbau zu beginnen, ohne Zeit und Energie in ohnmächtigem Anß zu verschwenden.

"N. R. C." schreibt: Die Freude liber den Frieden wird die den inter den kanten der Seitze des Ausschlassen der Berichten der Seitze des Seitze des Seitze der des Geschaften den filter der nicht von langer Dauer sein. Dieser Frieden wird der eine Bertage der der einschet, ihn ledor anberswo auf den Thron gehoben amb unendlich viel Keime für internationale konsiste gestät. Im Berzen der Militarismus verrichtet, ihn jedor anberswo auf den Thron gehoben amb unendlich viel Keime für internationale konsiste gestät. Im Berzen der Militarismus verrichtet, ihn jedor anberswo auf den Thron gehoben amb unendlich viel Keime für internationale konsiste gestät. Im Berzen der Militarismus verrichtet, ihn ledor anberswo auf den Thron gehoben amb unendlich viel Keime für internationale einschlich gestät. Im Perzen

### Italien.

Ein frübes Bild.

Gin frübes Bild.

Der Sissoriker Ferrero enswirst im Secolo
ein frübes Bild von der Jukunst
Isaliens. Die Almisserkeise sei ervösserie der kommenden Schwierigkeisen. Die repräsente Großeinricktung Isaliens hätte oblikt geben iris Staatseinricktung Isaliens bätte oblikt geben iris Staatseinricktung Isaliens bätte oblikt geben iris denn die Volkswut sei durch den Absolutie-mus der zahllosen Olkswut sei durch den Absolutie-mus der zahllosen Olkstaveren ausgepelischt wor-den. Das Land stehe plössich vor ungebeuren Schwierigkeisen, ohne ziese und Wege, ohne einen Statien der Statien der Volkswussen Volk nur von sich selbssichete. So habe das Volk nur von sich selbssichete. So habe das Volk nur von sich selbssichete, so habe das Volk nur von sich selbssichete.

### Frankreich.

Clemenceau und das Parlament.

Clemenceau und das Parlament.

Sent, 30. Juni. In der heutigen Kammerfigung wird Clemenceau abermals die Vertrauensirage stellen; er verweigert nämlich die Jeststellung des Zages der Selmsehong der lesften Jödegänge der französlichen Truppen. Von der Stärke
der erwarteten Mehrheit macht elemenceau seine
weiteren Entschleitungen abhängig. Eine der
vorliegenden Interpellationen zielf darauf ab, von
Clemenceau zu ersahen, ob es ein Versehen oder
Ubsicht ist, daß in dem Friedensterte die Angabe
des Termins fehlt für die Natissierung des Friedens durch die deutliche Volksvertretung.

### Deutsches Reich.

Einzug von Leftow-Borbed in hamburg.

WTB. Berlin, 1. Juli. (Prafts.) Nach der Boss. Jig. folien die Aruppen Letsow-Borbecks Dienstag früh von drei Seifen in Hamburg ein-ricken.

### Der Berliner Streik.

Immer fiefer ins Elend hinein.

Wieder einmal steht Berlin am Dorabend eines allgemeinen Berfehrsstreits, da die Angestellten der Berliner Berkebramittel es für angebracht bal-

sen, um wirtschaftlicher Forberungen willen das gelamte Wirtschafts- und Erwerbsleben einer Mitchonenstabt lahm au legen. Seinen Ausgang nimmt bleser Streit von den Angestellten ber Berliner Straßenbahn, die erst vor wenigen Monaten eine gewältige Ersöhung ihrer Ihme Erlahern haben. Trohdem num inzwischen in den Bestimer Straßenbahn aus Prioalfähven in den Bestimer Straßenbahnern die Ummöglichet dene Mussihrung ihrer sinanziell. Wähnsch aus klarite dargetan wurde, gauben sie, der größten Angestellte dargetan wurde, gauben sie, der großten Angestellte dargetan wurde, flauben einstellt sie ein neuer Beer wie dosit, dass wie kerne der gestellte dargetan wurde, gauben sie, der großten Angestellte dargetan wurde, flauben einstellte dargetan wurde, den einstellte dargetan wurde, den einstellte dargetan wurde, den ernst sie einstellte dargetan wurde, den ernst sie einstellte dargen, der der der der einstellte dargen. Das einzige Mittel das ums retten tam, sie Atroht wird eine Bernehrung und eine Berbilligung der notwendigsten sehn wird, darn und wird es aus gelingen, eine Bernehrung und eine Berbilligung der notwendigsten Aben wird, der gesten wird, das in den dan das gelingen, in dem Beebenmittel berbeizussinden eine Berbilligung der Gebensmittel berbeizussinen eine Berbill

werden, we Getting des Getting getting werden.

WTB. Berlin, 30. Juni. Troß der Jushgerung des Gtreifverbotes für Eisenbahner werde die Arbeit wieder aufgenommen werden, damet die Arbeit wiederlegung an, und vollde Streifvelpfen halten die jun Arbeit fommenden von der Aufnahme ihrer Züsteftet d. Höhrich ist die Arbeit von den Erteifenden erstärt worden, daß es sie wenig fimmere, wenn in Berlin eine Annahf Frauen und Kinder verhungere. Die Allgemeininteressen werden in fruositer Beise vollständig von diesen wieden die Kinder aufgen den Arbeit der Argeite uns fein, daßir Gonge zu tragen, daß undbießbares Unstell von der Berliner Berölterung abgewender wird. Da die Annahmen er Dragnischionsteiter keine Beachung sinden, ist angeodnet worden, daß jedem Bersuch, der Cisenbahnverlehr weiter zu unterbinden und durch Lerrorismus die Arbeitsaufnahme zu verbindern, mit größiem Rachoud entgegnzutreen ist.

hindern, mit größtem Nachdrud entgegenzutreien ist.

WTB. Berlin, 1. Juli. (Drahft.) Das Betriebspersonal der Berliner Berkehrsunternehmungen haf mit großer Mehrbeit sich sie dem eine Greik erklärt, sobaß Berlin von heute ab mieder ohne Berkehrsmistel ist. Auch die Estabtüchn und der Vorortsverkehr ruht. Und die Estabtüchn und der Vorortsverkehr ruht. Und die Estabtüch und der Gesten nachmitsag sanden in ganz Berlin unser Leitung der II. S. Berlammlungen statt, in denen n. a. Hafe und Abolf Hofmann sprachen. In iven Aussichtungen statt, in denen für die Errichtung der Diktatur des Proletarias ein und sorderten die Alteitung in der die erneut sin ein.

WIB. Berlin, 1. Juli. Infolse des Estreiks der Eisenbahnungessellesen der Ichteile Auchrichten Politischen Nachrichten welchen, Martfold Fod gebesen, den für den 1. Juli angekändigten leiten Politischen Aruppenfransport so lange aufzuschen, bis in. Deutschald die Verglerung, wie die Politischen, bis in. Deutschald die Aruppenfransport so lange aufzuschen, bis in. Deutschald die Verglerung wie der Politischen, die in.

Deutschland die Ordnung wieder bergestellt ist.
TU. Berfin, 30. Juni. Aus zuverläftiger Unelle wird über die Putscheit der U. S. ge-melbet: Der Streik der Eisenbahner ist von den Kommunisten mit dem Gelde der un gari-ich en Raterenublik gemacht worden. Ein Teil diese Geldes ist auch nach Kamburg gegangen, zugleich mit den Wassen, die auf dem Wassensen und kondersächen und verscheite der Verleber und zuchersächen verscheite der Verleberscheite der Verlebrs-angestellten entstammt. Der U. S. Eichhorn, der seit einiger Zeit unter sallchem Aamen bei den Vernnador-Werken beichästigt ist, bat die Haupt-leitung des Streiks in Berlin gehabt. Er befand

sich bis vor kutzem noch bier. Am letzen Freifag, hat in der Umgebung Berlins eine Sigung der vorsichtig im Dunkeln bleibenden wahren Streik-leitung siatigefunden, an der auch ein Wisseldster Rechisanwalt teilgenommen hat. Man bossift, die Berliner Arrbeiterichaft zu Gympathiestreiks aufzurten, und bereifte einen ne nen Streik ist der Juckerindustrievor.

#### Unruhen in Bielefeld

MTB. Berlin, 1. Juli. (Drahft.) In Bietefeld find in Fortsehung der Lebensmistelmruben neue ihwere Ausschriebung der Lebensmistelmruben neue ihwere Ausschriftungen vorgekommen. Det, den butigen Juliammensschen des Tose und Verwundese. Es gelang den Kommunisten, sich in den Bestis von Wassen zu siehen. Aufdans und Bahnbof wurden beleht. Die Behörden haben Regierungstruppen zu Kilse gerusen.

Drohender Bantbeamtenftreit in Berlin.

Orohender Bankbeamsenssteil in Berlin.
Berlin, 30. Juni. Der bekannte radikale Führer der Bankbeamsen, Emonts, ist beute nadmittag verbastei worden. Er batte eine Aundreitenduch alle größeren Sichte des Reiches unternommen, um einem Generalstreib der Bankbeamsen Boden zu ebnen. Infolge dieser Propaganda ist er sessgenommen worden. Falls Emonts bis morgen mittag 12 Uhr nicht wieder in Fresheitengefest sein wird, werden die Berliner Bankbeamsen in einen Drotesissierie kinstelen.

### Oldenburg.

### Neueste Nachrichten.

Jum Berliner Vertehrsftreit.

Ill. Berlin, 1. Juli. (Drahtb.) Der Straßen-bahnerausstand und der Streit der Hoch- und Untergrundbahner hat gestern nacht 12 Uhr eingesehl. rergennovahner van gejeern naam 12 Angeengerige. Berhandlungen wisjden Vertrefen der Angesselsten nach den der Anstein der Angesselsten der Angesselsten der Omnibusgeselsstenstellspatie haben sich dem Streit bisher noch nicht angesholsen. Da auf restlose Erstüllung der Forderungen bestanden wird, muh mit einer längeren Dauer des Erstes geröchnet wegeben. Die Stote, und Ringe-Streits gerechnet werden. Die Stadt- und Aing-bahn verkehrt nicht, weil die Ueberfüllung bei den früheren Streifs Unfälle und Beldsöbigung der Wagen zur Folge hatte. Der Streif har in vielen Fällen zur Stilllegung der Jabriken geführt, weil es einem großen Teil der Arbeiter unmöglich war, die Arbeitsstätte zu erreichen. Nach der N. B. J. geht der Eisenbahnerstreit weiter. Die Regierung hat sich gestern entschlossen, starke Mahnahmen zu ergreifen, um den Streit zu beenden. Um die Ar-beitswilligen nicht hindern zu lassen, hat die Regierung geflern fämtliche Bahnhöfe militarifc befegen laffen.

Ill. Berlin, 1. Juli. (Drahib.) Nach Lage ber Dinge rechnet die Direktion der Großen Berliner Strahenbahn mit einer längeren Dauer des Ber-kehrsstreiks. Nachdem alle Bersuche, zu einer Einigung zu gelangen, gescheitert find, ift vorläufig am die Aufnahme neuer Verhandlungen zwischen der Leitung der Verkehrsgeschlichgeten und den Angestellten nicht zu denken. Auf dem gleichen Standpunkt stehen sowost die Aeldes und Staatsregierung und die Stadt Berlin. Das Reichswirsschaftsamt hat, wie verlautes, vor, einen Aufruf herauszubringen, der in zarter Weise den Befriebsbruch der Angestellten der Großen Berliner Strafenbahn an den Pranger stellen wird.

TU. Berlin, 1. Juli. (Drahfb.) Wie die B. 3. erfahrt, haben heufe im Rafhaus Berhandlungen mit der Regierung stattgefunden, die fich mit Berbilligung der Lebensmittel befassen.

Die Besehung hamburgs durch Regierungs-

fruppen.

TU. Hamburg and in elegatings-fruppen.

TU. Hamburg geht reibungslos vor fich. Die Erfehung von Jamburg geht reibungslos vor fich. Die Entwoffnung der Volkswehr ist im Gange. Die wichtigsten Käufer sind befeht.

hindenburg und die Götfinger Studenten.

TU. Rolberg, 1. Juli. (Drahfb.) Sindenburg äußerse sich gegen eine Abordnung Göstinger Stidenten: "Wenn der Feind mich alsen Mann, der nur seine Pflicht fat, an die Wand stellen will, so soll sie mich haben. Sie wird damit nur eine neue Schande auf sich laden."

Berantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Bechta. Drud und Berlag: Bechtaer Druckerei und Berlag, G. m. b. H. (A. Sommerfeld, Berleger), Bechta.

Umfevorffand

Benfta, den 1. Juli 1919.7

### Befanntmachung.

In dieser Woche fommt Gefrierfleisch gur Ber-beilung.

teilung. Die Schlachter werden darauf hingewiesen, daß große Körbe oder Kiften bis jvätettens Mittwoch abend dieser Woche an den Fleischverteiter Möller, Bechta, Station Fallenrott, zu jetzten sind.

Rüden

Der Erzeugerhöchsteis für Speisekartoffeln ans der Ernte 1919 beträgt in der Probing Olden-durg dem 1. Juli d. Is. an bis weiter 12 Mic. für den Zentner.

Oldenburg, ben 26. Juni 1919. Landestartoffelstelle. Berwaltungsabteilung. Billms.

### Gemeinde Dinklage.

Auf Rr. 1 der blauen und Ar. 2 der roten Karie fann der **Monatszuder** in den Geschäften abgeholt werden.

Der Gemeindevorstand.

#### Eiersammelstelle Lonne.

Nach Bekanntmachung des Direktoriums Abt. des Junern dom 30./5. 19. haben die Gestägelbalter don jedem Juhn abzultesen 8 Ster zu 60 Pfg. das Stidt, die Halle i./7. 1919.
Dezugunedmend bierauf mache bekannt, daß diese Ede abzultesen sind diese Stidt. die habet 1919 und zwar:

biese Eier abzuliesern sind bis spätestens 5./7.
1919 und zwar:
Broddorf 2 u. Imerlenburg bet Aug. Aiemann,
Broddorf 1 bet Ww. Brintmann,
Marschendorf bet Evestage,
Rrimpensort bet Evestage,
Rrimpensort bet Evestage,
Rrimpensort bet Everb. Alepelmann,
Avordlohne bet Aug. Brintmann,
Schellohne und Brägel bet H. A. Doding,
Sidlohne 2, Kroge und Chrendorf bet Höne,
Sidlohne 1 bet Subbed,
Alepel bet Fran Blömer,
Lohne Stadigemeinde beim Sonsumberein.
Diesen Erellen ist eine Lisse zugesellt, woraus
au ersehen ist, wiebiel jeder abzuliesern hat.
Die bereits abgelieser sind, werden angerechnet. Segen Saumige wird fraschildt borgegangen.

gegangen. Bekannimachung des Amies dom 10./6. 19.

Rrufe.

## Die Arbeiten u. Lieferungen

für den Schulneubau in Biefte sollen in getreunten oder gangen Losen vergeben werden. Die Bau-unterlagen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht aus und sind Angebote

bis zum 10. Juli 1919 -

Reuenfirchen, den 30. Juni 1919.

Der Schulvorftand.

### Generalbilanz pro 31. Pez. 1918

| Immobilien     |                | 9000,           |
|----------------|----------------|-----------------|
| Mafdinen       |                | 4500,           |
| Mühle          |                | 1350,-          |
| Utenfilben     |                | 400,-           |
| Sypotheten     |                | 17 500,-        |
| Effetten       |                | 6300,—          |
| Raffenbeftand  |                | 843,12          |
| Lagerbeftand:  | Molferet       | 5131,10         |
|                | Sandl-Untoften | 130,60          |
|                | Roblen         | 691,-           |
| Debitores      |                | 39 825,64       |
|                | 4              | Ga. 85 671.46 J |
|                | Daffiva.       |                 |
| March Stranger |                |                 |

Geschäftsguthaben Reservesonds Descrebere Leitzinsen Greditores Gewinn aus 1917 Gewinn für 1918 5200,— 4 10 000,— 7944,74 7 153,27 7 62 234.23 118.26 Sa. 85 671,46 M

Mitgliederzahl: Anfang 1918: 23. Eingetre-ten 2, ausgetreten: —. Ende 1918: 25.

Molkereigenoffenschaft Golden: ftedt: Lutten, e. G. m. u. H.

h. Niemöller. h. Nordloh. G. Bruns.

### Gras:Verkauf

Am Montag, dem 7. Juli 1919. nachm. 3 Uhr anfangend, läßt Zeller Cottfz. Harms ge. Axenmborg in Broddorf in seinem Bruch

### ca. 20 Pladen Gras

(bestes Ruhheu) öfsentlich meistbietend mit Zah-lungsfrijt verlausen. Berjammlung im Bruch. Känser ladet ein

Sohne, Juli 1919. Burhorit, Auft.

Raufe ständig

#### öähne. Enten, Raninchen und junge Sähnchen.

Bable boofte Breife. Steinfeld. Joj. Bergmann.

Étellmader Tolef Suter in Bahlen lägt kanlleitsfalber berkaufen

1 Werkstatt, 7 × 8 m, eichen Fach-werk mit Ziegelsteinen und bester Zementbedachung, 1 Stall, 4,50×6 m, eichen Fachwerk mit Ziegelsteinen und Saklitzenelhehachung Sohlziegelbedachung,

1 gut erhaltenen Flüssigkeits-Motor, 5—6 P. S. mit Kühlbassin, 12 m Transmission mit Alemenscheiben und Lager, 1 Runbstabfräser, 2 Kreis-sägen mit Holzgestell, 1 Bohrer, eine Bandsäge im Holzgestell, 1 Holzdreßbank, 38 m beste Lederriemen, 7-

Cm breit. Die Maschinen sind sämtlich im Betriebe zu be-tigen. Restektanten wollen sich wenden an ichtigen. Ferd. Blomer, Baugeschäft, Dinklage.

#### Verkal VIIKaul

Am Freitag, dem 4. Juli 1919 nachmittags 3 Uhr,

läßt Frau Sosbestherin gr. Sextro in Sone bei Dinklage wegen Aufgabe der Landwirtschaft: 5 rosbunte Milchkübe, 2 rosbunte,

hochtragende Külle, 2 rotbunte, hochtragende Rinder, 2 rotbunte, tragende Quenen, anfang Ottober talbend, 3 rotbunte, einjährige Rinder, 2 rotbunte Ochsensinder, 1 rotbunten einst. auge-körten 2 mas prämitierten Inchtstiege 1 rotbuntes Mutterkalb, 1 dreijährige 6 ese g te seiwarze Stute, 1 fünfjährige belegte Tuensstute, 1 zweijähriges Stut-pferd, 1 siebenjährigen Wassach, einen siebenjährigen Wassach (Russe), 1 vier Monate altes Sohlen, Pferde find fromm und sicher im Geschirr),

2 Stück Läuserschweine, 3 tragende Sauen, sowie 2 Sygs, fast neu und ganz neu und, 1 schweren Ackerwagen, 10 000 Tfd. Tragkraft,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verlaufen. Räufer ladet freundlichst ein.

F. Diefmann, Auft. Dinklage.

### Nachlaßverkauf in Langförden Am Samstag, 5. Juli, 2 Uhr

Am Hattistan, 5. Inli, 2 Uhr
nachm. beginnend, sollen die sämtlichen Nachlaßgegenstände des versiorbenen Tischers 5. True
n Langschen össentlich meistbetend auf Zahlungsfrist verkauft werden:
Zum Berkauf gelangen u. a.:
1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte,
2 keine Schänke, 3 Kosser, 1 Spiegel, 12 Stüble,
2 Neitstellen, 3 vollständige Beiten, 1 Wechte,
1 Regulator, 1 Nähmaschine, Dorzellanund Espie, 1 Rockrangen until Aufzeug, 1 Pfing
mit Gesten, 1 Rockresse Eggen, 1 Romptege, eine
Hädfelmachine, 1 Staubmüble, 1 Schneibelade,
1 Schiebtarten, 1 Scheiffieln, 2 komplette Kubgeschirre, Harten, Forsen uiw. uiw: server:
1 Milchfuh, 1 tragende Quene, 1 Sau,
5 Kutterschweine, 1 Jiege, 20 Hühner, drei
Enten und 11 Küßen, jowie 1 Damenfahrrad.
Räufer ladet ein

Herita.

3 Merike.

Vedita.

B. Menke.

### Stroh- und Grasvertau

Beller S. M. Bruning in Brodborf lagt an Donnerstag, dem 3. Juli 1919,

### 10000 Pfund Roggenstroh und mehrere Bfander

Dresch= und Wiesengras

(Rubhen) öffentlich meistbietend" mit Zahlungsfrist verlaufen. Berjammlung im Erbhause. Käufer ladet freundlichst ein Dinklage. F. Diefmann, Auft.

### Gras : Verkauf in Schwichteler.

Am Freitag, dem 4. Juli, nachmittags 5 Uhr anfangend läßt Wwe. B. Schwarte in Schwichteler

20 Scheffelsaat gut gedüngt.

### Gras

öffentlich meistbietend verkaufen. Bersammlung in Reinken Wiese bei Darren-kamp. Käuser ladet ein.

F. Siemer.

Habe Auftrag, mehrere schöne, 13 kulithierte und bestellte, arron-

### Landstellen

in Größe von 10 bis 17 Jektar, mit nur neuen massiven Gebäulichkeiten unter ber Hand zu

### pertaufen, "

darunter eine Stelle in Größe bon 10 Seltar, welche mit dem lebenden und toten Inventax, so-wie der Roggen, Hafter und Kartosselfrucht verlauft werden soll. Kaufilebhaber erhalten bon mit nähere Inskunft und wollen sich baldmöglicht bei mit melden.

Johannes Bunten,

Cloppenburg i. D.

Raufe jeden Poster

Stachelbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren u. Gemüse.

Aug. Coors,

### Verkauf.

Am Montag (Markt), 7. Juli 1919, bormittags 11 Uhr, werde ich auf dem Sofe des Gesellenhauses aus dem Korblager der Reichsstelle

### ca. 300 Stück weisse Weidenkörbe

als Berfands, Trags und Wäscheförbe in aller Größen, ferner

1 gut erhalt. Kutschwagen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist vertaufen. Räufer ladet freundlichst ein

Dinklage. Ditendorf. amtl. Auft.

### Gras=Berkau

Beller Sugo Beftenborf in Blinne lagt am Montag, dem 7. Juli 1919,

# 120 Scheffelf. Gras (Kuhßen) in seinen Wohldwiesen öffentlich meistbie iend mit Zahlungöfrist vertausen. Bersammlung im Wohld. Ander ladet freundlichst ein

Dinklage. Ditendorf, amtl. Auft.

# Trucht-u. Gras-Vertauf

Um Dienstag, dem 8. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr, wird die Frucht in der Heuer **Baschefort bei Bornhorn** in **Brockdorf** öffentlick meistbietend mit Zahlungsfrift verkauft:

12 Scheffelfaat Roggen, Safer, Weizen, Rartoffeln, Gras (Ruhheu).

8 " Gras Bersammlung beim Wohnhause. Käuser ladet freundlichst ein Dinklage.

Ditendorf, amtl. Auft. Befanntmachung!

### Am Dienstag, dem 8. Juli, nachmittags 5 Uhr soll in Schalands Wirtshause

Corflieferung die für die Schulen der Landgemeinde für das Winter femester 1919/20 össentlich mindestsorbernd vergeben

Gemeindevorstand Landgem. Lohne, 1. Juli 1919. Sempelmann.

### Gras-Verkauf

ju Wöstendöllen. Am Samstag, dem 5. Juli, nachmittags 2 Uhr läßt Ww. Langfermann bas.

25 Scheffelsaat Gras öffentlich meistelend verlaufen. Bisbet, ben 1. Juli 1919.

C. Engelmann.

1 eleganter Landauer (Landolett), so gut wie neu, steht zu verlaufen. Raberes Frang Meger, Damme.

### Hochprozent. Kainit

in Falkenrott von heute ab bis zum 6. Juli ab Waggon abzugeben.

Dechta. L. A. Fortmann.

### Den Serren Pfarrern enmfehlen wir Kirchenbuchformulare:

Berzeichnis der Geborenen und Getauften,
"Berlobten, Proflamierten,
Kopulierten,
"Berftorbenen.

Preis pro Exemplar 25 Bfg.

Dechtaer Druckerei u. Verlag b. w.

Der Grundpreis für einen Haufen Torf ist von jetzt ab auf

30 Mark

Die Torflieferanten vom Lohner-Brägeler Moor. Sabe eine hochtragende

Quene verkaufen.

Ww. Sillebold, Lahr bei Goldenstedt.

Zu verkaufen eine hoch-agende, 7 Jahre alte Ruh

Diedr. Diegelberg, Bareneich b. Goldenstedt.

Zu verkauf. ein schwarzb. Kuhtalb

(bester Abstammung). Joj. Löhr, Bechta.

Sabe ein rotbuntes Auhtalb

B. Jangen, Sagen

Kuhkalb

au berkaufen. Ang. Serzog, Damme

# Mutterschwein

im Sewichte von 100 bis 125 Pfund billig abzu-geben, Näheres B. Büttmann, Lohne.

Habe einen 6 Monate

Terrierhund

zu verkaufen. B. Sone, Gublohne.

habe einen wachsamer Kettenhund preiswert zu verlaufen.

Franz Uhlhorn, Spreda. Kaninchen-Häsin mit acht 4 Wochen alten Jungen zu verkaufen.

R. Frne, Bechta. Auf Bahnhof Delmen-

Lortemonnaie mit Inhalt gefunden. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle d. BL

Gefunden eine Serrenuhr. Gegen Erstattung der Untosten abzuholen bei Joj. Wehage, Brodborf bei Rohne.

Junge Hähnchen tauft zu hoben Breisen Frz. Suerdied, Bechta.

# la Cognak,

hochprozentig, FL 39.50. - Feiner -

Gold-Korn, befte Qualität. FL 36.50

Guftav Reuße, Diternburg Dibenburg Telefon Nr. 861.

Geld erhalten sol. Leute jeden Standes reell und distret dom Selbstgeber. Auskunft durch F. Menke. Eloppenburg, Hagentoey. Sprechst. Soundags 9—11.

Johannisbeeren gegen Zucker

einzutauschen. Wo, fagt die Geschäfts stelle dieses Blattes.

Bu taufen gesucht:

Göpel. Mw. Stolle,

Bollmeier, Buhren b. Wildeshaufen. Ein leichter, gebrauchter

Göpel

in taufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe an die Geschäftsst. d. BL Achtung! Schmiede Meister!

Blasebalg fast neu, billig zu verkauf. M. Rezhaufen,

Bechta. Frileurlehrlielle.

Ig. Kaufmann, 23 Jahre alt, sucht Lehrstelle bei einem tüchtigen Barbier und Friseur.

Scfl. Angebote unter 3. G. 1 an die Geschäfts-stelle dieses Blattes. Rnecht 25 Jahre alt,

Stellung in einem landw. Betriebe Durch Bandesarbeits-nachweis, Geschäftsstelle Lohne.

Kath. Bauer sucht weg. Krankheit des jetigen so-fort od. später ein tücht.

Dienstmäden bei hohem Lohn, gute Kost u. gute Beholg. (368

Landesarbeitsnachweis. Gefchäftsftelle Bechta. Nummer 393

dem Fernsprechney in Lohne 5. Joj. Diekmann, Lohne, Eisenwaren, Haus-und Küchengeräte.

Imfer=Berein

Onthers Detern
Die Ander (8 Pfund proEtandbolf) if eingetrossen und ist die zum
13. Juit abgubolen.
Wer dis zum 13. nicht
abgeboit, geht seines
Anspruch berinstig.
Der Borsisches:
2. Eitens.

Schweres Feld-Haubig.= Bataillon

ber Divifion Seudud. (Braune, Sauptm.u. Bataillonsfommand.)

Mannschaften gedient und ungebient.

Bedingungen:

Mobile Löhnung nach Dienstgraden, eine Reichswehr- und Kampfzulage von täglich 5.— Mark.

Löhnungszuschüffe für Verheiratete: für Familien ohne Kinder täglich 1.65 Mark, für jedes Kind mehr täglich 1.- Mark.

Freie Derpflegung, Bekleidung und Unterkunft.

Saupt-Werbestelle: Berlin W. 15, Uhlandstr. 155. Gardetavallerie-Schügen-Rorps.

### lanzkursus.

Eröffne im Saale des Herrn Kranz Brebed in Dinklage einen Sonderfurfus für Kinder und Er-wachene. Der Kurchis beginnt, sobald die Schul-kerien begonnen haben. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Linsmann, Tanzlehrer. Anmeldungen nehme ich Somutags von 11—12 Uhr vorn. bei herrn Fr. Brebed entgegen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrien Einwohnern von Bilhren bei Schneiderfrug und Umgegend zur gest. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage hier ein

### Schneider-Geschäft eröffnen werde.

Da ich seit Johren in erstlassigen Geschäften genebeitet habe, bin ich in der Lage, sir gute Arbeit und tadellosen Sis Sorge zu tragen.
Mit der Witte, mein neues Unternehmen gütigst understützen zu wollen, zeichnet

Sochachtungsvoll Joseph Muder,

### Disbet! Haastedt! Geflügel, ig. Sähnchen und

Ranindenabnahme am Donnerstag, bem 3. Inli, von 1—3 Uhr bei Birt Thole, Hagliebt, und von 4—6 Uhr bei Birt Carl Renfing, Bisbek. — Jahle die höchsten Tagespreise.—

Carl Grote.

La doppelt gereinigte

### Geradella

### Klee- u. Grassamen

D. Schröder, Bechta und Schneiberfrug

### Preußische Südd. Klassen-Lotterie.

Lose I. Klasse. Biehung bereits 15. u. 16. Juli, find zu haben, auch unter Nachnahme.

1/2 1/2 1/1

1/6 1/6 1/2 1/2 1/1
W 5.25 10.50 21 42 pr. Alaffe, nithin , 26.50 52.50 105 210 für alle Maffen.
Otto Wulff, Obenburg i. D. amfl. Lott.-Einnehmer.
In Behta: Eb. Flegel, in Lohne: M. Könnam in Löningen: Ferb. Felthaus, Antt.

Maria mit dem Fabritanten Herrn Franz Bohmann aus Lohne beehren wir uns anzuzeigen.

C. M. Kellersmann u. Frau Selene geb. Serbermann.

Gesmold, im Juni 1919.

Maria Kellersmann Franz Bohmann Derlobte.

Lohne Gesmold

Anni 1919.

Roffinen. Bflaumen, Schnitt= üpfel, Badobst, Zitronen.

Kaffee, Tee, Kafao, Chofolade.

Gur bie Ginmachzeit: — ecten — ichwarzen Pfeffer, Stangenfaneel. Ingwer,

Korianderu. sämtl. andere Gewürze. P. A. Fortmann,

Caleium - Carbid Reetylen-Lampen

und Jubehör. Jest ist es Zeit, Ihren Bedarf zu beden.

Angebote burch Schiermeyer & Co., S. m. b. S. Osnabriid.

Erfte Strumpf-Reparatur-Unftalt

bier am Plate Geichw. Segeler, Oldenburg, Blumenstraße 56.

Schnellste Bedienung. Sorgfältigste Materialaus

Brennholz, Lohe, Nutholz

lauft. Auftäufer gesucht Wilh. Bod, Wanne.

Summi-Lösung abzugeben. Bechta. Münfterstr. 4

Hydraul. Sactalt: Mauerfalt.

D. Smröder, Bechta & Schneiberfrug.

Schte Schwarzwälder Haus-Uhren

mit Frichenswerten, rei-gende Holgichntgerei, noch 70 Stüd am Lager, ge-blt u. reguliert, bersendet per Süd zu ML 13.— mit Berpadung. F. Briinz, Uhrmacherei, Mochenwangeni. Württb.

Maschinenöl,

nlerbeste Friedensware, Origin. Schibbaehl) ein-getrossen. Besonders ge-eignet für Motoren und

Schierberg & Sontomp, Damme. Sinige 100

Kartons

30×20×18 cm. extra rk, gebraucht, zu ver-

Seine. Roch, Bechta. Wir empfehlen

Karbolineum Schierberg & Sontomp

Bu bem am Donnerstag, bem 3. Juli, im Saale bes herrn Franz Brebed statischen Abstanzball laden freundlichst ein Bünsmann.

Aufang 5 Uhr. Brebed.

Reite Sahrräber
(Friedensware) mit gutem Gummt sowie
Kahrrad-Lausbeden sortwöhrend lieserdar.
Gleichzeitig zur gest. Kenntnis, daß ich bon jeht an wieder Fahreider emailliere (nicht zu verwechseln mit Lackreen) und alle unr vortommenden Aperaturen schnelltens sertig sielle. Kleinerez Bosten Fahrrad-Decken noch vorrätig.

Georg Rolfes, Fahrradfabr., Bechtai. D., Tel. 28

Lupinen (faatfartenfrei), Geradella, Spörgel, Serbitftoppelrübenfamen, runde, gelbe und lange meife Ammoniat-Salpeter,

enthaltend 34% Stiditoff. Ammoniaf-Superphosphat,

p. A. Sortmann Dechta.

Nen eingetroffen: Preiswerte

Herren-Anzüge Nur allerbeste Qualitäten. ::
Jede Grösse fertig am Lager

Achternstr. 38. Ofdenburg. Achternstr. 38.

### Danksagung.

Für die uns übermittelten Telegramme und Gludwünsche anlählich unserer Bermählung banten herglichit

> Julius Tundsack und Frau Johanna geb. Wempe.

Bonrechtern, den 30. Juni 1919. 100000000

Todes-Anzeige.



Heute entschlief nach kurzer, hestiger Krank-heit mein guter Manu, unser lieber, treu-sorgender Bater, der

Landwirt Fr. Burrichter

Bu Augustfehn-Botelermoor.

Bitwe Friedrich Burrichter, Bater Ign. Burrichter, Gesne Burrichter, Beinrich Burrichter, Frig Burrichter. Maria Burrichter.

Beerdigung und Seelenamt ift zu August-jehn am Donnerstag, dem 3. Juli, morgens 91/2 Uhr.

## iseniverb l Gegri843. Varel 6 G.m.b.T

gr.: Eisenwerk Varelolden Temrufe: Nº 20, 28 u. 48

### . Liefert Sas.

Eisen-Stahl-u Metallguß roh u bearbeitet - Konstruktionen-Maschinen für Molkereien Ziegeleien Mühlen usw. Fabrikeinrichtungen Feld u. Normalbahnen. Nieten usw Reparaturen jeder Art.

Zweigbüro: Bremen, Obernstr. 4/43 Fernruf Roland 8116

Ingenieurbesuch u.Kostenanschläge sofort u.kostenlos

in großer Auswahl, Frie bensqualität, febr preis

B. Rlöveforn, Möbellager, Bechta, Telefon 55.

von jeht ab täglich ab Bahnhof Falkenrott zu haben. D. Schröber. Bedita.

Erhalte noch eine Ladung Ammoniak, schwefels.

Arnold Mener, Goldenstedt (Bahnhof).

Todes=Unzeige.



Rach Gottes hl. Willen verschied im St. Josephs-Polpital zu Gerbern i. W. am 25. Juni unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die ehrwürdige

### Schwester Philippina

Elijabeth geb. Rlaushente

nach dreimonallicher Krantheit, gestärft durch den mehrmaligen Empfang der hl. Sterbesalramente, im 36. Lebensjahre und im 13. Jahre ihres Ordenslebens.

Um ein andachtiges Bebet bitten

Die trauernden Angehörigen. Emitet, Söltinghausen, Buhren und Salter, 1. Juli 1919.

Das seierliche Seelenamt sindet statt am Freitag, dem 4. Juli, morgens 7 Uhr in der Kfarrsträde zu Emstell und am Sanskag, dem 5. Juli, morgens 1/4 vor 7 Uhr in der Kestoratsträde zu Bühren, wozu Berwandte und Besannte eingeladen werden.

### Todes-Anzeige.



heute abend 8 Uhr nahm der liebe Gott unfern innigst-geliebten Sohn, unfern herzensguten Bruder, den

Rongreganisten

### Reinhold gr. Shürmann

3u sich in ein bessers Jenseits.
Er starb nach längerem, mit großer Geduld extragenem Leiden, nobsvorbereitet durch einen sindlichstrommen Lebensbundel, östers gestärft burch einen sindlichstrommen Lebensbundel, dieser gestärtes gestärft burch einen Fil Sebensjahre.
Deine Geele wird der der einstelle eines Geele mird der der eines sieden gestätzt.

Dupe bei Steinfeld, den 29. Juni 1919.

Die trauernden Eltern u. Seschwister.

Die Beetdigung findet am Domersiag, 3. Juli, morgens 9½ Uhr in Sieinfeld statt, wozu Bermandte und Belasute hiermit eingeladen werden.

#### Der Tabakhandel in Oldenburg nach dem Kriege.

nī df eingefibrt werden können? Das Oldenburger Land, fpeziell das Amt Cloppenburg ist allerdings stets im Kriege siesmüsterlich behandelt, in jeder Weise; ader uns muß aus Seeresbesschänden doch and etwas anssehen. In Oldenburg soll ja Tabak und auch Jigaressen abelannt. Es baben sich auch eine gesagt wird, die Jandelskammer darüber entschen, wer etwas bekommt. Es baben sich auch manche Jigaresngeschäfte vom Lande zum Empfang gemeldet, es soll uns mal wundern, ob wir von diesem Quantum auch etwas erholten. Ischenfalls dürste in absehnache sintreen und ein no des Kadakbandels einstreen web ein under und des Kadakbandels einstreen weben. Sconigais durfte in abjeydater Zeir eine Ve-fu nd un g des Tadakhandels einfriefen und die underusenen Elemente ausgeschaltet werden. Luch muß gesordert werden, daß die Zentale für Kadaklieserungen (Kriegsgesellsschaft) bald ausge-löft und die Ueberschüffe restios der Branche au geführt werden.

#### Betrachtungen zum Aufruf der Reichsregierung v. 24. 6. 19.

Eingefandt von B. aus D.

Teigkettinig v. 24, v. 19.

Eingelandt von B. aus D.

In dem Aufruf, An das deutsche Volkt' beitst es im Schlussis: Schon bente mäßten Volk und Regierung an die Arbeit gehen. Es darf keine Pause geben und kein Belscitestehen. Es glöt nur einen Weg aus der Ansternes der Erholtung von Reich und Volk durch einen Weg aus der Ansternes der Erholtung von Reich und Volk durch Einigkeit und Arbeit.

Inssigke des alle Moral vernichtenden Krieges und der Kenolusion sind wei leider in einem Zeischschusst und Arbeit.

Inssigke des alle Moral vernichtenden Krieges und der Kenolusion sind wir leider in einem Zeischschusst und Erholt und bei Kenolusion sind ber Kenolusion sind bei der nom Erhoft berarf zum Vorleden, daß die gebe Archzacht ber treendwie fäsigen Volksgenossen gerne einen kleinen Gewinn sist sind einspeken der ungestägt wird. Das Rechtsgesühl des Bolkes haf anch inssigken Verordnungen in der Kriegswirtschaft der unzähligen Verordnungen in der Kriegswirtschaft der unzähligen Verordnungen in der Kriegswirtschaft der unsähligen von dem großen Phölikum garnicht mehr als Vergehen der Petrochen ungeschen werden. Selbst die Behörten sind in vielen Fällen bereits dazu übergegangen, soch er Wertschen aus eine Kriegswirtschaft der Kriegswirtschaft der Kriegswirtschaft der Kriegswirtschaft der State verschaft der State verschaften.

bei seinen Mitbürgern angeschen und geachtet sein.
Erst wenn das Ebrgesühl bei sedem Einzelnen wieder wächst nud Faulenzen und die dunklen wieder wächst nud Faulenzen und die dunklen Geschäfte als eine Schande angesehen werden, sodih sich auch keiner mehr geniert zu arbeiten, wird das deutsche volle wieder zim Wohlstand kommen und sich wieder satt essen dennen Keine Fesseln uns wirtschaftlich auf die Daner einzwängen zu können.

### Aus dem oldenburg. Münfterlande Bechta, 2. Juit.

— Nach Mitteilung der Jentralfürforgesielle in Oldenburg sind dei der Gesängnisamstalt in Oldenburg 2 Hilfsausselber und dei den Strafanstalten noch 9 Ausselber ausgellen. Mildfaramsärter und Inhaber des Ansiellungsscheines haben den Borzug.
— Berkehr mit Reisebrosmarken. Ein Teil der neuen Reisebrosmarken nuß infolge von Be-

frebsstorungen in der Drucktere vorsibergebend un per for ier is ausgegeben werden. Die Berbraucher werden darauf bingemiesen, daß diese unperforierten Meisebrowinarken nur bis zum 3. August 19199 einschließlich gälfig sind. Bom 4. August do dar den Bäckern auf diese Meisebromarken mei bis zum 3. August 19199 einschließlich gälfig sind. Bom 4. August do dar den Bäckern auf diese Meisebromarken Mehl nicht mehr verglieft werden. Beim 21 m f a 1 ch der bisherigen Reisebrotmarken gen die neu eingefährten, die vom 1. Inli ad allein gälfig sind, werden von einzelnen Perionen große Rengen von Reisebrömarken, oft 100 Bogen und mehr, zur Auswechselnen Perionen große Rengen von Reisebrömarken, oft 100 Bogen und mehr, zur Auswechselnen von Bogen nicht erpart, sondern unt unrechmäßig erworten sein kann, sind die Rommunalverdände ersucht werden, den untenfange in ver den meisten Källen eine berart große Jahl von Bogen nicht erpart, sondern nur unrechmäßig erworten sein kann, sind die Rommunalverdände ersucht werden, den Lausstelle eine herart große Jahl von Bogen nicht erhart, sonder nicht zu der Werchendig erworten sein kann, sind die Rommunalverdände ersucht werden, den Augustelle erworten kann.

— Veränderungen in der Verbrektörungs-Rommisson, den der schaftlicher kann der Entschlichen Mitstelleder kann der Kommisson, Ochonomierat 2016-Samden nud Ochonomiera sintiges Debendurg sind wegen boben allsten um ihre Entschlung aus der Kommisson einzelnen mit der Entschlung der Kommisson der Kommisson der Schaftlichen mit der Geschlung schaftlichen mit der Geschlung der Schaftlichen mit der Geschlung der Schaftlichen Mitstellen zu der Schaftlichen mit der Geschlung schaftlichen mit der Geschlung schaftliche mit den Schaftlichen mit der Geschlung schaftlichen mit der Geschlung schaftliche mit der Schaftliche mit der Schaftliche schaftlichen er der Schaftliche schaftlichen schaftliche schaftliche schaftlichen werden der Schaftliche zu der der Schaftlichen schaftlichen schaftlichen schaftlichen schaftlichen und eines Schaftlichen u

jehend in nurnerisjeer Beidtigung ber Anobessum Mainterziege, Konjaert — ausgeführt von 7 Musifiern — und Ball. Wer einen geunfpreicher Abenb verleben und jid von den Beijtungen unteres Bereins übergungen mill, mer jehen mill, weigensreichen Einfung den will, mer jehen mill, weigensreichen Einfung des Einfungen unteres Bereins übergungen mill, mer jehen mill, weigensreichen Einfung den Beit aus der Gebermann ist befangt will, der eine Mille der Beit der Geben mill, mer jehen mill, weigen werden verlegt auf den 17. 24, 21, 31, 314, 7 und 14. Miguit.

Cloppenburg, 1. Sufi. Minderbemittielte, weige bis zum 28. Mai um Juneziumg eines Sch mei eine Seigen der eines Seigen werden erheiten haben, merben erineten in den der eine Ausgemeiner erheiten haben, merben erineten in den der eine Seigen der eine Seigen der Schaftunglitest zu mehren Eine des Schaftunglitest zu mat.
Cloppenburg, 1. Sufi. Schaftung in den Leinen Schaftung der Scha

wird auch noch gettepert, von manche Bötter eingegangen sind.

• Ramssloh, 28. Junk. Laut Beschüuß des Amtsvorschaben ist für die Gemeindern Barhet, Strüdlingen und Ramssloh die Schwester Rodesta in 
kranntenhause zu Bauer als Sützspregschweiter angestellt. Dieselbe wird sich in erster Linde der 
Jürsorge für Taberfuloserante und jolde, für 
melche die Gesafr der Ansternam an Luberkulose 
bestigeiten Gemeinden bestuchen und vieleeinzeinen Gemeinden bestuchen und des 
einzeinen Gemeinden bestuchen und des 
einzeinen Gemeinden bestuchen und des 
phonisch aus Lat beistehen. Sie kann auch teiephonisch angerusen werden. Die Bewösserung int 
phonisch angerusen werden. Die Bewösserung int 
kan men bieser gemeinmütigen Einrich
kan Auflikourd nar und Lat betteigen. Sie ram auch reie-phonisch angerufen werden. Die Bevölftering tut gut, wenn sie von bieser gemeinnühigen Einrich-ung weitgehenden Gebruuch macht und der Für-sorgekdweiter mit Vertrauen entgegenkommt. Die Fürsorge wird unentgetitich gewährt.

#### Dermögenszuwendungen an Kinder aus Steuerarunden.

Son Rechtsanwalt Dr. Reinke in Vechia. (ອີດ໌ໂຫຣູ<u>໌</u>.)

beim Vater in Abzug gebracht und beim Kinde kapitalisert.

Bei der Verm d gen sab gab e für 1918 wird das nach dem Bestigsteuergeses für den 31. Dezember 1918 fesspekalte Vermögen ersogk. Hier 1918 fesspekalte Vermögen ersogk. Hier 1917 im Wege einer der oden besprochenen Jawendungen Vermögen von den Eltern auf die Kinder übertragen worden, so wieden auf die Kinder übertragen worden, so wieden 1916, sondern auf den 31. Dezember 1917, sessenber 1916, sondern auf den 31. Dezember 1917 sessgesselle unter das die Vermögens auf der Verminderung des Vermögens auf seiten des Elternfells mehr als ein Künstel sienes gesamten Vermögens aussinaden.

Eine gleiche Kriegsabgabe ift für 1919 geplant; nur ift der Stichtag bier der 31. Dezember 1918.

Dezember 1918.

Wie die bestimmt kommende Vermögen sabgabe aussehen wird, läßt sich nicht vorauslagen; nur darf man annehmen, daß sie gekaffelt
sein wird, ho daß größere Vermögene empfindlicher
getrossen verben als kleinere, während ganz geringe Vermögen (etwa dis 2000 Mk.) sieuertrei
bleiben dirften. Diese Amssicht sie einer der dauptsächertragungen von Elieren auf Kinder. Es ist aber
nicht ausgeschlossen, daß die Gesehe demnächst
noch einen Strich durch diese Kechnung machen
werden.

nach einen Strich durch diese Acchaung machen werden.

Ein sernerer Hauptgrund sitt die Vornahme ist Alle siehenden Vermögensübertagungen ist die kinderer Aussicht siehende Erbs da affsstener auf das Kindeserde. Ein wird siehen die kinder aufgetes siehen werden. Sehen gewiß ist, das mit der Einschung diese neuen Sieuer das Privileg der Stenerfreiheit bei Schenkungen an Kinder in Fortsall kommen wird. Es ist auch auch zweich werden werden werden die Anderschungen von Eltern an Kinder zur Einschrung gelangende Schenkungsfleuer rückwirkende Krass erhalten wird. Katürlich wird bei der kommenden Erdschaussich unter Lebenden auch bei Kindern versichen siesen wird und die Albsindung sie einen Erdschaft unser Lebenden auch die Kindern versichen siesen wirdellen; und and dieser Vestumung wird zweisellen zu das die kindern der Selegat werden. Es frags sich nicht der Vestumung wird zweiselle sie sied ich nicht die Vestumung wird zweiselle wird, wie den der Vestumung wird zweiselle wird, wie den der Vestumung wird zweiselle wird, windelsens wohl die zum 1. Innaar 1918.

Endlich ist noch mit Bestimmtheit eine

dis zum 1. Januar 1918.

Endlich ift noch mit Bestimmsheif eine Kriegs zewinnssen im Aelchsanzeiger verwarten. Der bierster im "Reichsanzeiger verössenlichte Entwurf lehnt sie eng an das Kriegszenlinsseuerzeies vom 21. Juni 1916 an. Anstenzeiselbeiten einzugeben, lohnt sich indes nicht, solange nicht sessiehet, welche Sessialt das Gese erhalten wird.

Wer sich einzehender über die vorstehend anzeschnittenen Fragen unterrichten will, der sei anf das lesenswerte Schristien vom Dr. Mag er Livn: "Veruns zen sie frag ung gen und Schenzeisungen an Kinder aus Seinerzeisndem Vertügen. Ihr Werlag von Franz Vollen) verziesen. Ich bin dier den Ausglich verziesen. Ich die den Ausglich verziesen.

wird auch noch gesiefert, doch wenn er kommt, kann ist allen Schriffen über "zelfgem che Stuer-es möglich sein, daß schon manche Bölfer einge-gangen sind.

Deutsche Jugendherbergen.

Pottigen Gründungsberfammung des Unteransichusseich weitigen Gründungsberfammung des Unteransichusseich weitigen der den den genöhebergen waren gabreiche Damen und Herren aus Gradt und Landungsberfammung des Unteransichuseich die berichtenen bierorft ansistiugen gesolgt. Das Landesdirektorium, der Nagistrat, Grüdtrad, die verschiedenen bierorft ansistiugen Geportvereine hatten Bertreter entsendet. Das Direktorium hat bereits 2000 Mit. gerbendet, auch von anderen Seiten mutben Juwendungen gemacht, sodig dem inngen Unternehmen beut ichen mehr dem Aus Wertsgung stehen. Die Seeressleifung bat wertvolles Herfügung stehen. Die Seeressleifung bat wertvolles Herfügung stehen. Die Seeressleifung bat wertvolles Herfügung stehen. Die Seeressleifung bei Wertstäunssschussein und hieberter Bernet, macht erstehen Auftrellungen über die beisperigen Archiesen des Archiesunsschaftes. Der Vertreter bes Haupfaussschusses. Der Ausstehe Ausgenden.

Der Verfreter bes Haupfaussschusses und kannten fehre Ausgendehmen geschen Anschaft und der Ausgendberergen und Jugendbandehm se Verlanding unter eine Ausstehe der Verlagen geschen Ausgendberergen in der Ausgendbanden der Alle der Verlagen gerichten der Ausgendbare und Ausgendbandehmen der Allendberergen in führerweler-Gem und hohre der den anschaftlich der Verlagen gerichten der Ausgendbare der Allendbare der Allendbare der Allendbare der Allendbare der Allendbare und Ausgend Knaden mie Allendbare der Allendbare d

### Ausder Refidenz und dem Norden.

Oldenburg, 2. Juli.

Bolte, als Gegenbuchführer ber Nevifor Anhenrenken, als erfter Vertreter der Kassierer Spark, als zweiter Vertreter ber Kassengelise Lange.

§ Grobes Aufsehen erregt die hier vor einigen

Süroßes Anfelsen erregt die bier vor einigen Agen erfolgte Verhöftung eines gewissen Die er len fin an is Ar on von Schrift der in Verlammungen als Redner für sie ein. Er bewaptete, aus eigener Asschaft der in Verlammung des Archbert für sie ein. And in der Verlammung des Arabomens zählte er zu den Rednern. Schamblaten der Bolichemisten wur außererbentlich vornehm und sicher. Sogar den Onktoristel führte der Herre Saron. Schließlich treten der allerhand Umsschaft zu zuge, die Jweifel an seiner Personschaftlich vornehm und sicher. Sogar den Onktoristel führte der Herre Saron. Schließlich treten der allerhand Umsschaft zu zuge, die Jweifel an seiner Personschaftlich geworbene Passon, o. wie j. 3t. der bertäcktigt geworbene Passon in die Britche webt mit thm und mit mit, um den genau so, wie i. 3t. der bertäcktigt geworbene Passon eine Schließlich der Selle zu verschaften gewisst mit der eine Kelle zu verschaften gewisst mit der eine Kelle zu verschaften gewisst mit der eine Kelle zu verschaften gewisst mit der in den mit den Kachtalen der Kelle zu verschaften gewisst mit der in den in der kenten der Kelgeber der kenten der Kelgeber der kannten der Kelgeber der kenten der kelle zu verschaften gewisst mit der in der kenten der kelle zu verschaftlich der Rebens, mittelpreis war die Sähle seit umb angerers. Man erwartet jeberom Justriebenheit in der Archbereit und den Kelle zu der kenten der kelle zu der kelle z

Delmenhorit, 2 Juli.

sujoladien jet.

Delmenhorit, 2. Juli.

"Unentgetifiche Wogade von Gummilangern.
In der nächten Sprechjunde der Säuglingsfürforgefelle am 3. Juli, nachm. von 3—4 Uhr, alte
kaptanet, Weisergang, werden an Bedürftige
Gummilanger unentgeftifch abgegeben.

"Undernähmitet. Im Austaulch gegen Warenlichen 471 der gelben Karte fann dei Kaufmann
Kippe, Sangefirche, entronmen werden:
je 1 Bachung Kährzucer oder Malgestratt,
oder Larolan, oder Plasmon, fämtliche Bachungen
yum ausgezeichneten Berfaufspreife. Es fit genigend Ware vorhanden, um alle Warenscheine
voll beilefern zu fönnen.

"Indoge des plößich erloftenen Ausfuhreerbocks seitens der hollschieden Regterung fönnen
auf die noch nicht belieferten Kartoffeltarten-Abfchnitte Kartoffeln vorausslichtlich nicht zugeheit
merden. Imächt voll der Sichtungsftrat für
jeden nicht beileferten Abfonkt "II" der Kartoffeltave Erfah in anderen Nachungsmittlen übermeisen und zwar. 2 Phund Roggenfeinuneft zu

53. 3. 1 Bb. Erblemment zu je 80. Diese Lebensmittel tönnen gegen Abgabe des Abschinktes.

II" det D. Bosteen, Sechingerfiraße; Aug. Warrin
Martin Meper, Michtentun, Obenburgerfraße
und Martin Meper, Michtentun, und plangen mer
ben. Ber die Beleigerung des Abschinktes. II"
mit diesen Aebensmitteln würfcht, muß die Einlöfung die zum 5. Juli vorzehnen, wödrigenfalls
das Bezugsrecht ertifcht.

Nah und gern.

Osnabrich, 28. Juni. Bei einem Einbruch in den Hauptbahnbof Osnabrich, der in der verschienen Racht ausgeführt wurde, siesen den Elnbrechern ungefähr 40000 Me. in die Hände. Es handelt sich um Gelder, die für die bevorstehenden Löhnungen angewiesen waren.

St. Hilfe, 27. Juni. Markt. Aufgetrieben waren nur Pferde, aber so viel, wie sie der biesige Markfplaß noch nie gesehen hat. Der Hamben war anfangs schleppend, doch wurde schließlich ein Umstat erzielt. Es blied aber viel Ueberstand. Im allgemeinen sind die Preise gesunken, obgleich noch 2-7000 Mark gezahlt wurden. Gewöhnliche Ackerpferde kossetten 3000—5000 Mark, Schlachtpferde 1500—2000 Mark. Die Tiere waren im allgemeinen mitselmäßig. Es waren viele answärtige Händler auf dem Markt.

Weener, 28. Juni. Ein halbes Pfund Buffer in der Woche foll in Weener verleilt werben. Die das "Reiderland" bört, hat der Vauerr- und Landarbeiterrat in seiner letzten Sitzung beschloffen, die künftige Ausgabe auf ein balbes Pfund pro Woche und pro Kopf berauf-auseken.

halbes Pfund pro Woche und pro Ropp verung zusehen.
Basim, 29. Juni. Un an bring it che Ferkel. Infolge des Rückganges der Ferkel-preise ist est vergekommen, daß Leute, die seiner-zeit deim Magistrat ein Ferkel zu niedrigenen Preise beantragt baben, zurücktraten, wie ein wei-teres Einken der Preise abzwancten. Die Kom-mission stand dann mit den bereits empfangenen Ferkeln ohne Abnehmer da und mußte schließitch die Kändler um Jurücknahme der Tiere bissen.

#### Stimmen aus unserem Ceferfreise. (Ohne Berantwortlichkeit ber Rebattion)

Langförden, 29. Juni

Ohne Becantwortlichteit der Redattion).

Rangförden, 29. Juni.

Die Untwort in Ar. 144 diefer Zeitung auf die Aleuherungen des Gemeindebundes Langförden zum § 94 des Berfassingseitungten gesten gegentwien. Wir möden esstellen, daß es sich des gestrachen. Wir möden esstellen, daß es sich det genannten Leuherungen nicht im eine Stellungsame des Gemeindebundes handeln kann und protestieren gegen die unerbörte Annahung des Borstistenden, der sich elbsthertlich zum Dirigenten der Meinung des ganzen Gemeindebundes macht. Aucht einmal die der Vortrambsmisslieder waren ins Einvernehmen gezogen. Da ist man einsach zuch einzuch der Vertrambsmisslieder waren ins Einvernehmen gezogen. Da ist man einsach zuch ganz understützteiler der von den kann, in der Protestier Weise dem Landtag Uhsplustismus dorzumersen, wo diese Worwurf den ganz understützteiler der Landtag Uhsplustismus der Anthone eine Keuwahd brängen, weil die ums eine Schwächung der Fraksion bringen würde, also politischen Sernn kein Simbernis, du er ja nicht die Dolitik des Sentrums, sondern der Menschel gegen eine Keuwahl stenden, sich er ein eine Seuwahl sich nicht an den S. Q. angeschlichen der Seltung genägend angeschlichen Aummer diese Zeitung genägend angeschlichen Aummer diese Zeitung genägend der Seitung ein den der Seltungen der Seitung en des S. D. E. sir einem Geistlich an den S. D. 2. angeschliche der Menschallen der Seitung genägen der Seitung en des S. D. E. sir einem Geistliche der Veren des mödeschlichen der Seitung muß Langsschen unter ellen Gemeinden Scholbendurgs eine solche Unsahme machen? Weshalb wird zu solch einen Scholbendurge eine Scholbendurge eine siche Einsahme machen? Weshalb wird zu solch einem anden? Weshalb wird zu solch einem Einschliche in ein eigenattiges Lich siellt. nicht eine allgemeine Bersambe erfammen einer der der einen der eine der Geweinde den der eine der Verente den der verenten den der Westlinge der der einen andern Entschlichen der Geweinsche der Werteller des

Dier Mitglieder des Gemeindebundes Langförden.

Bechfa. 30. Juni

Ju dem Fusidallfpiel am Sonntag nachmittag erlande ich mir eine Frage: Gehörte eins der weißen Fußballkoftüme nicht besser in die Bode-anstalt als auf einen össenlichten Festplatz, der von vielerlet Juschauern umgeben war?

#### Wein auf Bezugsschein.

Wein auf Bezngsschein.
Eine interessente Wahrenburung kann man det dem jest vom hiesigen Amf zur Ausgabe gelangenden ungarischen Koswein machen.
Der Wein wird zum Preise von 5 Mk. bezw. 5.85 Mk. pro Flasse ausgegeden. Im Februar d. Is. kostete dieser selbe Wein, der aus Herrard. Is. da kager Hamburg, Halde 1. 30 b is 3 M. da kager Hamburg, Halde 1. 30 b is 3 M ar k offet et et 5,— Mark de zurder gelangt, ko ftet et 5,— Mark de zu. 5, 85 M ar k pro Flasse dieser. Weiten die in die Teige?
Solch einträgliches "Wirken" der Kriegsgeschlichaften verlangt dringend nach Abhülfe —?—

### Briefkaften.

Anmeldung von Tabakpflanzungen braucht nicht gemacht werden, wenn die angebaute Fläche nicht mehr als 30 Allo ranchbaren Aabak er-geben kann. Iedoch darf von diesem Tabak, außer an Jausgenoffen, an driffe Personen nichts abgegeben werden.

Berantwortlicher Schriftieiter: G. Thole, Vechia. Drud und Berlag: Bechtaer Druderei und Verlag, K. m. b. H. (A. Sammerjeld, Berleger), Bechta.